

[Free read ebook] Jahre des Donners - Mein Leben mit dem Starfighter

## Jahre des Donners - Mein Leben mit dem Starfighter

Von Hannsdieter Loy

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #161880 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-16Erscheinungsdatum: 2014-07-16File Name: B00LVU4WXE | File size: 75.Mb

**Von Hannsdieter Loy : Jahre des Donners - Mein Leben mit dem Starfighter** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Jahre des Donners - Mein Leben mit dem Starfighter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt empfehlenswert! Von Marcus Herbote Hannsdieter Loy schreibt hier ber packende und vielfach tragische Szenen aus nchster Nhe und hautnah. Besonders die Absturzverlufe und ihre eigentlich einfach zu verhindernden

Ursachen (z.B. ein Flug direkt durch eine große Gewitterzelle, anstatt außen herum) lesen sich interessant. Im Durchschnitt kommt es alle zwei Wochen zu einem Starfighter-Unfall, etwa jeder zweite endet tödlich. Beim Lesen kommt man sich vor, in den 60er Jahren unmittelbar dabei zu sein und versteht, warum die 104-Piloten auch heute noch, im Alter von 65 bis 85 Jahren, eine verschworene kameradschaftliche Gemeinschaft sind und es für immer bleiben. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Starfighter in Episoden und Anekdoten - nichts für Faktensucher Von Robert Hierl Als aktiver Pilot und Luftfahrt-Afficionado wurde ich bei der Sonntagsbeilage meiner Heimatzeitung auf dieses Buch aufmerksam; hier wurde ein Stück aus dem Kapitel "Blitz und Hagel" als Leseprobe angeboten, worin der Autor, Hannsdieter Loy, den Absturz von Hauptmann Adam bei der Nordsee beschreibt. Nach der Lektüre des Gesamtwerks kann ich sagen: Die Auswahl war hervorragend (hier zeigt Loy sein ganzes Potenzial als Erzähler: in starken Szenen und mit höchster Intensität und Bildhaftigkeit beschreibt er die letzten Minuten im Leben des Piloten, als der in ein starkes Gewitter gerät und beim Ausstieg mit dem Schleudersitz zum Spielball der Elemente wird), allerdings wurde sie dem Buch als Ganzes aber leider nicht gerecht. Vielmehr war ich nach der Lektüre eher enttäuscht. Loy baut sein Werk auf zwei Säulen auf: Zum einen der Berichterstattung der Bild-Zeitung bei den "Witwenmacher" Starfighter, und zum anderen einem Treffen der F-104-Piloten in Berlin, woran er einen eher befremdlichen Handlungsstrang knüpft. Mähsam und etwas gequält versucht der Autor, einem Sammelsurium von Informationen und persönlichen Einschätzungen eine Art Korsett zu verleihen. Für mich bleiben am Ende ein paar sehr starke Passagen, wo es Loy gelingt, das ungewöhnliche Leben der Starfighterpiloten und ihren Job im Cockpit, die ständige Gratwanderung, die manchmal keine Fehler verzeiht, anschaulich darzustellen. Zugleich aber nervten mich die etwas absurden Erlebnisse um Viktor Lakota und seinen merkwürdigen Bruder Judas. Wenn es Loy darauf ankam, die alten Starfighter-Buddies als besondere Charaktere und Individualisten darzustellen, so ist ihm dies nur bedingt gelungen. P.S.: Sehr lesenswert die Zitate von General Pit Vogler! 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starfighter-Flug Nr. 12,95 Von S. Jagusch Starfighter Lockheed F-104 Eine Legende Wer sich für Fluggeschichte bzw. junge Bundesrepublik interessiert oder "nur mal" das Leben eines Jetpiloten kennen lernen möchte, dem empfehle ich "Jahre des Donners" von Hannsdieter Loy. Selbst ehemaliger Starfighterpilot erzählt er sehr spannend, mitunter augenzwinkernd und absolut kurzweilig, ohne dabei die Opfer und deren Familien zu vergessen bzw. zu würdigen. Und fast by-the-way erfährt man, warum die Starfighter häufig crashten. Prädikat: Kauf Tipp :-)

Kurzbeschreibung Ein Name - eine Legende: Lockheed F-104, besser bekannt als "Starfighter". Kein anderes Flugzeug verband Faszination und Gefahr so wie dieses. Lang und hart war die Ausbildung, viele kamen im Einsatz ums Leben. Doch der Rausch der Geschwindigkeit und das Glücksgefühl beim Fliegen hatte die Piloten fest im Griff. Trotz schmerzhafter Verluste in den eigenen Reihen hielten es vor allem: weitermachen, ohne Angst! Hannsdieter "Didi" Loy hat als Starfighter-Pilot alles am eigenen Leib erfahren. Spannend schildert er die Hintergründe der Starfighter-Affäre, die in den 60er Jahren die Medien beherrschte. Er erzählt die Geschichten der Piloten und ihrer Familien, schildert bewegende Schicksale, dramatische und oft unfassbare Szenen. Ein fesselndes Stück Zeitgeschichte. "Spannend schildert er die Hintergründe der Starfighter-Affäre, die Geschichten der Piloten und ihrer Familien, bewegende Schicksale und dramatische Szenen." (Salzburger Bauer, 12. Juni 2014) "Mit Hannsdieter Didi Loy hat jetzt ein ehemaliger Pilot des früher dort beheimateten Aufklärungsgeschwaders 52 die Geschichte der bemannten Rakete und der Männer, die sie flogen aufgeschrieben. Jahre des Donners Mein Leben mit dem Starfighter ist Tatsachenbericht, autobiographische Erzählung und Flieger-Roman zugleich und vermittelt auch dem Laien etwas von der Faszination, die diese doppelt schallschnelle Maschine ausstrahlt." (Nordfriesland Tagblatt, 19.12.2011) "In einer romanhaften Erzählung unter Einbindung von tatsächlichen Unfällen und Empfindungen von Piloten, die den F-104 Starfighter flogen, hat der Autor Hannsdieter Loy, der selbst als Aufklärer diese Maschine flog, einzelne Schicksale und die Einstellung vieler Ehemaligen bei dem damaligen fliegerischen Erlebnis und die politischen Zusammenhänge im Umfeld in diesem Buch zusammengefasst. Es werden auch viele Angehörige der Cactus Starfighter Staffel genannt, die sich alle zwei Jahre in Berlin am Müggelsee treffen und immer noch der Liebe zu dieser Maschine anhängen. Aus dem Offenen Brief an die F-104 des ehemaligen Generalleutnants Peter Vogler werden zur Einleitung einiger Kapitel Stücke vorangestellt, um die Situation und die teilweise emotionalen Erzählungen der Genannten in das richtige Licht zu stellen. Der Autor will mit diesem Buch Erinnerungen wachrufen und das negative Ansehen dieses Flugzeuges in der Öffentlichkeit korrigieren." (Fliegerblatt, Dezember 2011) "Auch wenn Didi Loy die Starfighterkrise und ihre Bewältigung zu einem Abschnitt seines Buches macht, liefert er weder eine Einsatzchronik noch eine Autobiographie ab. Vielmehr sind es (...) Erinnerungen, Reflexionen und Episoden (darunter eine haarsträubende Survival-Geschichte) oder die zuweilen skurrilen und prosaisch verdichteten Begegnungen mit früheren Fliegerkameraden in einem Hotel am Berliner Müggelsee. Dies ist alles gekonnt zu Papier gebracht und zu einem handlichen Band vereinigt, der einen ungewöhnlichen Blick auf die Legende F-104, ihre Piloten und deren Familien gestattet." (Flieger Revue, 11/2011) Kurzbeschreibung Ein Name - eine Legende: Lockheed F-104, besser bekannt als "Starfighter". Kein anderes Flugzeug verband Faszination und Gefahr so wie dieses. Lang und hart war die Ausbildung, viele kamen im Einsatz ums Leben. Doch der Rausch der

Geschwindigkeit und das Glücksgefühl beim Fliegen hatte die Piloten fest im Griff. Trotz schmerzhafter Verluste in den eigenen Reihen hie es vor allem: weitermachen, ohne Angst! Hannsdieter "Didi" Loy hat als Starfighter-Pilot alles am eigenen Leib erfahren. Spannend schildert er die Hintergründe der Starfighter-Affäre, die in den 60er Jahren die Medien beherrschte. Er erzählt die Geschichten der Piloten und ihrer Familien, schildert bewegende Schicksale, dramatische und oft unfassbare Szenen. Ein fesselndes Stück Zeitgeschichte.